

Befreie Deinen Computer!



Es ist schwer einen Computer ohne vorinstalliertem Betriebssystem zu finden. Der Markt wird von zwei großen Anbietern dominiert, die in erster Linie ihre Profite maximieren. Weil diese riesigen Konzerne praktisch ein Monopol haben, müssen sie keine Konkurrenz fürchten und können uns trotz wachsender Preise immer unvorteilhafte Bedingungen aufzwingen. Die meisten Menschen wissen nicht einmal, dass es auch in nahezu jeder Hinsicht bessere Alternativen gibt. Daher haben viele den falschen Eindruck, nicht aus dieser Misere entkommen zu können.

Unvorteilhafte, aber übliche Zwänge

- Abo-Modelle statt den einmaligen Kauf von Programmen
- online Dienste statt unabhängig auf unseren eigenen Geräten lauffähige Programme
- wachsende Systemanforderungen, die uns zwingen, voll funktionstüchtige Geräte durch neue zu ersetzen
- absichtlich beschränkte Programme, damit erweiterte Funktionen extra verrechnet werden können
- obwohl wir bezahlen können wir meist nicht völlig verhindern, dass unsere Daten gesammelt und verkauft werden
- uns werden KI-Funktionen und Werbung aufgezwungen, die wir weder brauchen, noch haben wollen
- offene Standards werden gezielt gemieden, damit wir unsere Dateien nur mit Programmen dieser Hersteller benutzen können

Ein Ausweg

Seit den 80er-Jahren engagieren sich Menschen, die derartige Praktiken ablehnen, für Freie Software (auch bekannt als Open Source). Weil keine Konzerne mit tiefen Taschen dahinter stehen, fehlen große Werbekampagnen dafür. Dennoch übertreffen diese kostenlos erhältlichen Lösungen mittlerweile häufig Konzern-Angebote. Weil Freie Software grundlegend kooperativ organisiert ist, können Weiterentwicklungen immer auf die jeweils besten freien Grundlagen aufbauen und werden daher immer besser während andere Software meist Nützlichkeit opfert, um die Gewinne der dahinter stehenden Konzerne zu maximieren.

Wo ist der Haken?

Wieso verwenden also nicht längst alle Freie Software? Die Antwort ist genauso wichtig, wie banal: Gewohnheiten und Informationsmangel. Während Konzerne viel investieren, um ihre Produkte überall in den Vordergrund zu drängen und zur bequemsten Option zu machen, müssen wir Freie Software erst selbst installieren. Viele fürchten, dass sie in Schwierigkeiten geraten, wenn sie von der etablierten Norm abweichen. Wer hilft uns, wenn wir nicht weiter wissen? Wer die vorinstallierte Software verwendet, kann zumindest hoffen, im Bekanntenkreis eine kundigere, hilfsbereite Person zu finden. Wer etwas Unübliches einsetzt, verliert diese Option womöglich. Allerdings ist in dem Fall das auf den ersten Blick bequemere Erscheinende, langfristig ein Problem.

Nimm nicht alles widerstandslos hin!

Besonders wenn Dein Computer einwandfrei funktioniert, Du aber nur Updates auf einem trotzdem neu gekauften Gerät bekommen würdest, solltest Du zuerst Freie Software versuchen. Du kannst nichts verlieren. Meistens kannst Du Deinen Rechner damit noch viele Jahre lang sicher und bequem nutzen. Oft läuft er damit sogar schneller. Solltest Du ihn zusätzlich beschleunigen wollen, kannst Du das meist sehr günstig tun, indem Du die Festplatte durch eine SSD ersetzt und den Arbeitsspeicher aufrüstest. Das spart Dir Geld, schont die Umwelt und macht Dich unabhängiger. (Du kannst natürlich auch auf einem neuen Rechner Freie Software installieren.) Schau auf freie.it vorbei, falls Du Deinen Computer befreien möchtest, es Dir aber nicht ohne Hilfe zutraust!